

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Così fan tutte**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**Leipzig, [1898]**

1. Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-80025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80025)

## Erster Aufzug.

### Erste Scene.

Veranda eines Kaffeehauses.

#### Nr. 1. Terzett.

- Ferrando.    Nein, nein, Dorabella  
                 Vermöchte das nie,  
                 Wie reizend und schön,  
                 So beständig ist sie.
- Guglielmo.    So ist Fiordiligi  
                 Auch lauter wie Gold,  
                 Sie bleibt ohne Wandel  
                 Getreu mir und hold.
- Alfonso.        Ich hab' graue Haare  
                 Und spreche als Fachmann.  
                 Doch sei nun dem Streiten  
                 Ein Ende gemacht.
- Ferr. u. Gugl.    Ihr wagtet, zu sagen,  
                 Sie könnten uns täuschen,  
                 Das müßt Ihr beweisen,  
                 Sonst nehmt Euch in Acht!
- Alfonso.        D laßt die Beweise!
- Ferr. u. Gugl.    Doch, doch, wir verlangen's,  
                 Sonst zieht Euren Degen,  
                 Die Freundschaft ist aus.

Alfonso. { Welch thöricht Begehren!  
Die Wahrheit zu hören,  
Ist immer bedenklich,  
Erfreulich wohl nie.  
Ferr. u. Gugl. { Der rührt mir an's Leben,  
Wer waget, nur leise  
Ein Wörtchen zu sprechen  
Beleid'gend für sie.

## Recitativ.

Guglielmo. Zieht den Degen!  
Wählt unter uns Euren Gegner.  
Alfonso. Ich bin ein Mann des Friedens und meine  
Händel gleich' ich bei Tische aus.  
Ferrando. Nein, schlägt Euch, oder sagt uns, warum  
Ihr unsern Schönen nicht vertraut, ihre  
Treue bezweifelt?  
Alfonso. Sancta simplicitas! Wie seid Ihr köstlich!  
Ferrando. Lasset endlich diesen Scherz — ich schwöre beim  
Himmel —  
Alfonso. Und ich schwöre bei der Erde: ich scherze nicht,  
Ihr Freunde. Nur möcht' ich gerne wissen,  
zu welcher Art von Thierchen Eure Schönen  
dem gehören, ob sie, so wie wir Andern, von  
Fleisch, Wein und Blut sind, ob sie auch manch-  
mal essen, ob sie gar trinken, kurz, ob es  
Engel, ob Weiber sind.  
Ferr. u. Gugl. Ja, Weiber, doch so treue —  
Alfonso. Wie, sie sind nichts als Weiber, und dennoch  
getreu?  
So abgedroschne Fabeln glaubt Ihr aufs Neu'?

## Nr. 2. Terzett.

Alfonso. Die gerühmte Weibertreue  
Gleicht dem Phönix aus Arabien;

Ferr.  
Ferran  
Gugli  
Alfon

Ferra  
Gugli  
Alfon

Ferra  
Gugli

Ferra  
Gugli

Ferra  
Gugl  
Ferr  
Alfon

Ferra  
Alfon

Gugl  
Ferr  
Alfon  
Ferr  
Alfon